**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 140 (1989)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*MARTIN, C:*

**Die Regenwälder Westafrikas: Ökologie, Bedrohung und Schutz**

ISBN 3-7643-1987-9

235 Seiten, 159 Abbildungen (51 davon farbig), diverse Grafiken/Tabellen
Birkhäuser-Verlag, Basel, Boston, Berlin: 1989; Fr. 72.–

Claude Martin hat älteres und neueres Wissen von der Biologie bis zur Waldnutzung und den kulturellen Rahmenbedingungen für den Waldschutz zusammengetragen.

Als langjähriger Leiter des Bia-Regenwald-Nationalparks in Ghana, Mitarbeiter in Regenwaldprojekten in Liberia, Côte d'Ivoire, Kamerun und Madagaskar sowie Mitbegründer weiterer Schutzgebiete kann Claude Martin auf sehr viel Erlebtes, Erfahrenes und Gehörtes zurückgreifen. Im Vorwort schreibt er: «Seit einigen Jahrzehnten spricht man zwar von interdisziplinärer Forschung. Aber ausgerechnet am Beispiel des komplexesten Lebensraumes der Erde hat jede Fachrichtung mit Scheuklappen nur gerade das erforscht, was einfach zu erfassen ist.»

Die vorliegende erstmalig gesamtheitliche Betrachtung von Regenwäldern ist in zehn Kapitel gegliedert, welche gespickt von spannenden Details und Beobachtungen den (nie ganz begreifbaren) Zauber der Natur nur erahnen lassen können.

Die ersten vier Kapitel erklären eingehend die Geschichte («Regenwälder im Banne Europas»), die «Verbreitung der Regenwälder Westafrikas», Klimatologie und Geologie («Klima und Boden bestimmen den Waldtyp») und die «Pflanzenvielfalt auf kargem Boden». Die Einseitigkeit des bisherigen Wissens und die verheerenden Auswirkungen werden deutlich.

Unter dem Titel «Wenig bekannte Regenwaldfauna» kommt der Autor zum Schluss, dass die Fauna-Kenntnis eine Funktion der Sichtbarkeit im Regenwald sei und die Forschung oft «am Strassenrand» endet. Jedoch die lokale Bevölkerung wüsste – wenn überhaupt befragt – sehr viel über «unbekannte» Arten zu erzählen. Beim Lesen solcher Auskünfte kann man nur staunen.

Im sechsten Kapitel «Ökologische Nischen im unberührten und im gestörten Wald» beschreibt er unter anderem, wie acht Affenarten den Raum Waldboden-Kronendach untereinander aufteilen, und den Walderschliessungs-Einfluss auf die Fauna.

Im Kapitel «Die Koevolution von Pflanzen und Tieren» erfährt der Leser sehr Wissenswertes, zum Beispiel über Beziehungen zwischen Waldelefanten und der Samenverbreitung (Über 40% der Baumarten werden hauptsächlich durch Elefanten verbreitet, ja sie verjüngen sich sogar nur noch in Regionen wo es noch Waldelefanten-Bestände gibt!).

Das ganze Kapitel «Wald als Lebensraum des Menschen» beschreibt endlich einmal jene Waldprodukte, die bis anhin von uns als Nebenprodukte abgetan wurden; im weiteren werden Handel, Jagd und Jagdtabus der Waldbevölkerung erklärt.

Im Kapitel «Zerstörung für kurzfristige Nutzen» listet Claude Martin Fehler, Folgen und Krisen der Forstwirtschaft auf.

Im letzten Kapitel «Waldschutz früher und heute» wird vom Jagdverbot bis zur Agroforstwirtschaft der Schutzerfolg/Misserfolg dargestellt.

Die einzige Möglichkeit Waldschutz zu verwirklichen beruht auf Budowskis Waldschutzthesen und der *Zusammenarbeit mit der Waldbevölkerung, denn in deren Tradition «liegt der Schlüssel zu einer Waldnutzung, die nicht zu Zerstörung führt.»*

Das Ziel, welches Claude Martin mit diesem Buch erreichen wollte, dem Leser die Gesamtheit des Regenwaldes vor Augen zu führen, verständlich zu machen und zum Schutze aufzufordern, ist ihm wunderbar gelungen.

Diese kritische, spannend geschriebene Lektüre soll hiermit allen empfohlen werden.

*L. Irmann*